



Fantasy- Geschichte/ Roman

Nein, nein kskreativ, entmutigt hast du mich auf keinen Fall :wink: !

Ich verstehe, was du meinst.

Ich danke dir für deine Kritik, sie war sehr hilfreich!

Auch Harald danke ich, die Alternativen habe ich mir bereits notiert :-D

Die Geschichte werde ich zuerst überarbeiten, bevor ich sie wieder sende.

Den Anfang habe ich ja schon neu verfasst, denn will ich euch aber nicht vorenthalten :wink:

Siebter April des Jahres 2020.

Lucian verkroch sich im Bett, aber schlafen konnte er nicht. Er dachte an das Dunkle, welches sich vor zehn Jahren in sein Herz schmiegte und in seinen Adern wie Gift pulsierte.

Indem er die Augen schloss, versuchte er, seinen Geist zur Ruhe zu betten. Doch die Gedankenflut wollte nicht versickern. Er wusste, dass die Hölle auf ihn wartete.

Durch das geöffnete Fenster, das kühle Nachtluft hineinließ, konnte Lucian den Sternenhimmel überblicken.

Ein sehnsuchtsvoller Seufzer folgte, als er gen Mond blickte, dessen Licht sich silbern auf die von Menschenhand angefertigten Barracken Edwinstowes ergoss.

Das Fünfzig-Seelen-Nest im Norden der Grafschaft Nottinghamshire, hatte sich über Jahrzehnte wie eine schwärende Wunde inmitten des Sherwood Forests angesammelt.

Der schiefergraue Pflasterweg, der sich durch die Ortschaft schlängelte, war fast von Mutter Natur zurückerobert worden. Heidekraut und Ackerschachtelhalm wucherten zwischen den Ritzen der bemoosten Granitsteine.

Ich weiß, es ist noch nicht viel. Aber ich finde, man kennt schon einen Unterschied

:oops:

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).